

Maurmer Post



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Urteil des Bezirksrats nach Rekursen

Zurück an die Urne



Die neuen Gebäudetrakte beim Schulhaus Looren (im Bild rechts) sind bereits in Betrieb, der Loorensaal (links) harrt aber noch einer Sanierung. Nach dem Urteil des Bezirksrats muss nun über die Erneuerung seiner Haustechnik an der Urne abgestimmt werden. Offen ist, wie es beim geplanten Bevölkerungsschutzgebäude weitergehen soll. *Bild: Annette Schär*

Nach Rekursen hat der Bezirksrat sein Urteil gefällt: Der Gemeinderat Maur hat bei der Bewilligung «gebundener Ausgaben» im April seine Kompetenzen überschritten. Der Gemeinderat akzeptiert das Urteil und anerkennt, dass Fehler passiert sind. Laut Gemeindepräsident Yves Keller habe man nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt.

Die Urteilsbegründungen des Bezirksrats sprechen eine deutliche Sprache: Die Aufsichtsbehörde weist den Maurmer Gemeinderat deutlich in die Schranken.

Im Wesentlichen argumentiert der Bezirksrat dahingehend, dass viele Mehrausgaben für das Loorensaal bei entsprechender Planung wohl vorhersehbar gewesen wären und der Gemeinderat diese somit nicht nachträglich als «gebunden» hätte deklarieren dürfen. Einige Beschlüsse des Maurmer Gemeinderats hebt der Bezirksrat wieder auf. Er wirft an einer Stelle der Urteilsbegründung

gar die Frage auf, ob der Gemeinderat allenfalls mit Kalkül so vorgegangen sei, um mit tiefer ausgewiesenen Kosten die Urnenvorlage eher durchzubringen.

Schmerzhafter Erkenntnisprozess Dabei hatte der Maurmer Gemeinderat im April – als er diese nun kritisierten Beschlüsse traf – bereits einen schmerzhaften Erkenntnisprozess hinter sich, was seine Praxis gebundener Ausgaben betrifft (siehe Box S. 2 «Die Vorgeschichte»). Man habe Verbesserungspotential erkannt, hiess es damals sinngemäss, man sei an der Aufarbeitung, wolle vorwärtsschauen und es von nun an besser machen.

Der Maurmer Gemeinderat hatte nämlich Ende 2021 eine externe Überprüfung in Auftrag gegeben, die ergab, dass die Klassifikation, was der Gemeinderat wann als «gebundene Ausgabe» geltend macht, restriktiver gehandhabt werden sollte.

Im Zuge dessen – bei einer Überprüfung der Finanzsituation von

Bauprojekten – kam im April 2022 ausserdem zum Vorschein, dass beim Loorenprojekt mit «unvorhergesehenen Mehrausgaben» in Millionenhöhe zu rechnen ist.

Ursprünglich hatte der Gemeinderat vorgesehen, diese Mehrausgaben – so wie in anderen früheren Fällen auch – am Ende des Projekts mit der Bauabrechnung im Nachhinein genehmigen zu lassen, als «fait accompli». Der für die externe Überprüfung beigezogene Jurist Peter Saile wies die Maurmer Behörde jedoch darauf hin, dass dies bei Kosten in so grosser Höhe nicht angezeigt sei. Darum gelangte der Gemeinderat im April an die Öffentlichkeit und informierte aktiv darüber, dass er einerseits in den vorangegangenen drei Jahren bereits gebundene Ausgaben tranchenweise bewilligt habe in der Höhe von 1,64 Millionen Franken. Und auch, dass noch mit weiteren «unvorhergesehenen Mehrkosten» zu rechnen

Fortsetzung auf S. 2...

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Unsere Frontgeschichte zum Urteil des Bezirksrats zu «gebundenen Ausgaben» ist zugegebenermassen etwas komplexer Natur. Dennoch möchte ich Ihnen die Lektüre nahelegen. Schliesslich geht es um die Frage der demokratischen Mitbestimmung in unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat Maur hat im April mit Beschlüssen zu gebundenen Ausgaben seine Kompetenzen überschritten. Ob die damalige Behörde (der letzten Legislaturperiode) vielleicht taktisch so vorging oder ob sie vielmehr glaubte, dass ihr Vorgehen korrekt sei – wie man heute beteuert – diese Frage werden sich wohl manche Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stellen.

Die Vorgeschichte zeigt jedenfalls, dass sich nicht das erste Mal Mängel offenbaren bei Planungs- und Finanzaspekten von gemeindeeigenen Bauprojekten. Umso mehr werden viele Maurmerinnen und Maurmer ein genaues Auge darauf haben, wie mit ihren Stimmrechten und Steuergeldern umgegangen wird. Will sich die Behörde vor einer künftigen Rekursflut schützen, ist meines Erachtens ein Aspekt zentral, den Gemeindepräsident Yves Keller am Schluss des Artikels anspricht: die Frage, wie der Gemeinderat mit dem Vertrauensverlust umgeht, wenn er sein weiteres Vorgehen punkto Loorensaal und Bevölkerungsschutzgebäude bestimmt.

Herzlich, Annette Schär

GEWERBEVEREIN

Insider Talk

6

René Kalt referierte über den Innovationspark in Dübendorf

GEMEINDERAT MAUR

100 Tage

7

Serie: Neue Gemeinderäte erzählen über ihre ersten Tage im Amt

Fortsetzung von S. 1...

sei (teils schon verbaut oder in Auftrag gegeben, teils noch ausstehende Arbeiten) in der Höhe von insgesamt 7,82 Millionen.

«Gebundene Ausgaben» in Millionenhöhe

Diese Mehrausgaben beim Loorenprojekt bewilligte der Gemeinderat dann im April alle zusammen als «gebundene Ausgaben». Hinzu kamen weitere 1,87 Millionen zur Offenlegung und Revitalisierung des Rausen- und des Haldenbachs – ein Projekt, das im Zusammenhang mit dem anstehenden Bau des Bevölkerungsschutzgebäudes steht. Der Gemeinderat erweiterte dadurch in eigener Kompetenz die an der Urne bewilligten beiden Kreditrahmen (ca. 40 Millionen fürs Generationenprojekt Looren, ca. 9 Millionen fürs Bevölkerungsschutzgebäude) beträchtlich.

Gegenüber der MP versicherte damals Jurist Saile, dass die Gebundenheit all dieser Ausgaben seiner Auffassung nach gegeben sei. Um eine «rechtssichere Ausgangslage» zu schaffen, publizierte der Gemeinderat seine Beschlüsse aber mit Rechtsmittelbelehrung in der «Maurmer Post», wie es auch der Bezirksrat dem Maurmer Gemeinderat als künftiges Vorgehen bei Beschlüssen zu gebundenen Ausgaben empfohlen hatte.

Kritik: Fragwürdiges Vorgehen

Wie die MP berichtete (MP vom 27.5.22), gingen darauf, trotz einer sehr kurzen Frist von nur fünf Tagen, Rekurse in Stimmrechtssachen beim zuständigen Bezirksrat ein. Die drei Rekurrenten – Bruno Sauter, Peter Leutenegger und der zwischenzeitlich verstorbene Ueli Büchi – stellten in ihren gleichlautenden Rekursen die Planungsprozesse der Gemeinde und die Gebundenheit vieler Ausgaben in Frage. Sie störten sich am Vorgehen des Gemeinderats, Mehrkosten in solcher Höhe in eigener Kompetenz zu beschliessen und damit den Stimmbürgern die Möglichkeit zur Stellungnahme vorzuenthalten.

Beim Projekt Rausen-/Haldenbach argumentierten die Rekurrenten, dass die Auflagen des AWEL beim Urnengang zum Bevölkerungs-

schutzgebäude längst bekannt gewesen seien. Darum könne der Gemeinderat die Mehrausgaben für die gewässerschutztechnischen Anpassungen nicht in Ergänzung des Ursprungsprojekts in eigener Kompetenz bewilligen. Das Projekt Bevölkerungsschutzgebäude müsse vielmehr insgesamt – also als alle Kosten umfassendes Projekt – nochmals neu an die Urne.

Der Gemeinderat reagierte im August eher säuerlich auf die Rekurse. Er wies in einer Medienmitteilung darauf hin, dass die dadurch entstehenden erheblichen Verzögerungen und Zusatzarbeiten erneut zu Mehrkosten führen würden. Ausserdem kündigte er bei dieser Gelegenheit an, es sei mit nochmaligen Mehrkosten zu rechnen wegen der Inflation und Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf Material- und Energiepreise.

Ermessensspielraum gross

Unbestritten ist: Die Einschätzung, was als «gebundene Ausgabe» gelten darf und was nicht, ist juristisch komplex. Rechtlich gibt es einen grossen Ermessensspielraum.

Diesen nutzen manche Behörden wohl taktisch dahingehend, dass sie Ausgaben selbstbewusst als «gebunden» erklären, dies publizieren und darauf hoffen, dass niemand auf die Idee kommt, Rekurs einzulegen – nach dem Motto «Wo kein Kläger ist, da ist kein Richter». Insbesondere Zivilbehörden sind aber gerade bei grösseren, komplexen Bauprojekten oftmals stark gefordert. In vielen Fällen erfolgen Entscheide über «gebundene Ausgaben» auch in der festen Auffassung, dass das gewählte Vorgehen korrekt sei. Ob tatsächlich statthaft oder nicht, erweist sich oft erst bei genauerer Analyse in einem allfälligen Streitfall.

Wie sich gezeigt hat, war der Maurmer Gemeinderat in der Vergangenheit (beispielsweise beim Anbau zum Schulhaus Aesch) allzu grosszügig bei seiner Auslegung von «gebundenen Ausgaben». Wie nun der Bezirksrat beurteilte, ging der Gemeinderat aber selbst noch bei den Beschlüssen vom April zu offensiv vor. In seinem Urteil schreibt er, dass sich generell «Zurückhaltung» aufdränge bei der Bewilligung von ge-

bundenen Ausgaben, weil diese die Mitwirkung von Stimmberechtigten ausschliessen.

Politisches Kalkül?

Beim Loorenprojekt hatte der Gemeinderat im April 2022 eine verwirrende Vielzahl unterschiedlicher Mehrkosten als gebunden erklärt: Ausgaben für Schliessstechnik, WLAN, Fassadensanierung oder Haustechnik, ausserdem Ausgaben wegen neuer Vorschriften oder Auflagen, technisch oder sicherheitsbedingte Mehrausgaben, Unterhalts-Nachträge und Teuerungskosten.

Die Gebundenheit qualifiziert der Bezirksrat in vielen Fällen «mangels rechtsgenügender Begründung» als nicht ausreichend beurteilbar, weil der Gemeinderat die Gebundenheit in seiner Rekursantwort genauer hätte darlegen müssen. Da und dort stellte der Bezirksrat die Gebundenheit aber doch recht deutlich in Frage: Einige Posten «wären bei entsprechender Sorgfalt vorhersehbar gewesen» heisst es etwa. Die Zuständigen hätten also schon beim Ausarbeiten des Projekts viel genauer prognostizieren sollen, welche Kosten noch anfallen können oder werden, statt solche Elemente dann in eigener Kompetenz im Nachhinein als «gebunden» zu bewilligen. An anderer Stelle vermutet der Bezirksrat gar politisches Kalkül bei der Vorbereitung der Urnenvorlage zum Generationenprojekt Looren: «Es stellt sich die Frage, ob die Kosten damals unter Nichtberücksichtigung vorhersehbarer Ausgaben bewusst niedrig gehalten worden sind, um die Vorlage eher durchzubringen.»

Aufgrund der Macht des Faktischen – da also vieles schon verwirklicht oder verbaut ist und ein nachträglicher «negativer Volksentscheid keine rechtlichen Auswirkungen nach sich ziehen könnte» – bewilligt der Bezirksrat eher widerwillig einen guten Teil der gebundenen Ausgaben in Höhe von 3,74 Millionen Franken.

Bei Mehrausgaben für die Sanierung der Fassade des Loorensaals (1,2 Mio.) und bei den teuerungsbedingten Mehrausgaben (1,69 Mio.) hebt er den Entscheid des Gemeinderats auf. Der Gemeinderat müsse die Gebundenheit in

KLASSIFIZIERUNG ALS «GEBUNDENE AUSGABEN»: DIE VORGESCHICHTE

Im Oktober 2021 publizierte die «Maurmer Post» einen Artikel zu einem Anbau beim Schulhaus Aesch. Eine im Artikel aufgeworfene Frage betraf die Praxis des Gemeinderats, eine Ausgabe wie jene für einen neuen Schulhausanbau als «gebunden» zu erklären.

Kriterien für «gebundene Ausgaben»

Nach § 103 des Zürcher Gemeindegesetzes sind Ausgaben dann gebunden, wenn «die Gemeinde durch einen Rechtssatz, durch einen Entscheid eines Gerichts oder einer Aufsichtsbehörde oder durch einen früheren Beschluss der zuständigen Organe oder Behörden zu ihrer Vornahme verpflichtet ist und ihr sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Entscheidungsspielraum bleibt». Als klassisches Beispiel einer gebundenen Ausgabe bei Dringlichkeit gilt etwa, wenn ein Gebäude überschwemmt wurde und danach sofort saniert werden muss.

Gebundenen Ausgaben bewilligt der Gemeinderat unbeschränkt in eigener Kompetenz. Andere Investitionen in Liegenschaften des Verwaltungsvermögens kann der Maurmer Gemeinderat gemäss Gemeindeordnung nur bis zu einer Höhe von CHF 300000 in eigener Kompetenz bewilligen. Bei Beträgen über CHF 300000 ist ein Entscheid der

Gemeindeversammlung erforderlich, ab CHF 2000000 eine Urnenabstimmung.

Externe Überprüfung

Als Folge des Artikels liess der Gemeinderat seine Praxis bei gebundenen Ausgaben extern überprüfen. Der Untersuchungsbericht des Juristen Peter Saile kam zum Schluss, dass das langjährige Vorgehen des Maurmer Gemeinderats bei gebundenen Ausgaben unüblich sei und «Verbesserungspotenzial» aufweise.

Die Gemeinde kommunizierte öffentlich, dass sie ihre Praxis nun den Empfehlungen entsprechend ändern wolle und erste Schritte bereits eingeleitet seien.

Der Bezirksrat Uster als Aufsichtsbehörde beschäftigte sich ebenfalls mit dem Thema und kritisierte den Gemeinderat. Er würdigte aber, dass man bereits Schritte zur Verbesserung eingeleitet hatte, und empfahl u. a. dem Gemeinderat Beschlüsse zur Bewilligung gebundener Ausgaben, die aufgrund ihrer Höhe in die Kompetenz der Stimmberechtigten fallen würden, jeweils mit einer Rechtsmittelbelehrung (Rekurs in Stimmrechtssachen) amtlich zu publizieren.

einem neuen Entscheid genauer ausweisen und klar belegen. Punkto Erneuerung der Haustechnik (1,17 Mio.) sei festzustellen, dass der Gemeinderat seine finanziellen Kompetenzen überschritten habe. Den Entscheid weist der Bezirksrat «zur allfälligen Bewilligung durch das Stimmvolk an der Urne» zurück.

«Nicht nachvollziehbar bis unredlich»

Beim Projekt Rausen-/Haldenbach fällt das Verdict des Bezirksrats ausserdem eindeutig aus. Wie in den eingeforderten Akten ersichtlich, wusste der Gemeinderat schon im April 2019 und somit vor der Urnenabstimmung zum Bevölkerungsschutzgebäude, dass das AWEL entsprechende zwingende Auflagen machte. Offenbar hatte es die Gemeindeverwaltung aber aus ungeklärten Gründen versäumt, das Bachprojekt im Juni 2020 ordnungsgemäss zu publizieren und aufzulegen. Die Urnenabstimmung zum Bevölkerungsschutzgebäude fand darauf im September statt, ohne dass – wie vom AWEL gefordert – die vorausgesetzten Bachmassnahmen rechtlich und finanziell geklärt worden waren. Auch in den Abstimmungsunterlagen fehlte ein Hinweis auf die entsprechenden Auflagen und Kosten.

Der Bezirksrat urteilt darum, dass das Bachprojekt vorhersehbar, bekannt und auch untrennbar mit dem Bau des Bevölkerungsschutzgebäudes verbunden war. Diese Zusammenhänge seien der Stimmbevölkerung vorenthalten worden. Es sei darum «nicht nachvollziehbar bis unredlich», dass der Gemeinderat argumentiert hatte, man sei nicht davon ausgegangen, dass eine Verlegung des Bachs zwingend erforderlich sei. In seinem Urteil hebt der Bezirksrat den Beschluss des Gemeinderats auf. Über das Projekt müsse das Stimmvolk an der Urne entscheiden.

Die beiden Urteile wurden zwischenzeitlich nicht angefochten und sind rechtskräftig.

«Gravierender Fehler»

Nach den Urteilen zeigte sich der Gemeinderat in einer Medienmitteilung (MP vom 21. Okt.) reumütig: Der Gemeinderat anerkenne, dass seine Praxis bei der Bewilligung gebundener Ausgaben nicht korrekt war. Die im April getroffenen Beschlüsse (des vormaligen Gemeinderats – in der Zwischenzeit gab es Neuwahlen) habe man «nach bestem Wissen und Gewissen» getroffen. Die Aufarbeitung habe man ja schon in Angriff genommen: So habe man bereits vor einigen Monaten ein rechtliches Gutachten in Auftrag gegeben. Seither würden die Empfehlungen «konsequent angewandt».

Ähnlich lautend äussert sich auch Gemeindepräsident Yves Keller auf Anfrage der MP: «Die Urteile sind deutlich. Wir haben unsere Kompetenzen überschritten. Und das tut uns leid. Wir haben dies nicht beabsichtigt.» Im April sei der Gemeinderat noch davon ausgegangen, dass man die erwähnten Mehrausgaben als «gebunden» bewilligen könne. «Wir wollten nicht am Volk vorbeibewilligen», betont Keller. Die vom Bezirksrat in vielen Fällen als ungenügend taxierten Ausführungen/Begründungen für die gebundenen Ausgaben erklärte er mit der kurzen zeitlichen Frist, welche die Gemeinde für

ANBAU GEMEINDEHAUS ALS «GEBUNDENE AUSGABE»



Gemeindeforum Maur: Der Erweiterungsbau mit Holzelementen (rechts im Bild) soll nur ein «Provisorium» sein. Bild: Annette Schär

Die Maurmer Praxis, selbst Neubauten als «gebundene Ausgabe» zu erklären, lässt sich bis ins Jahr 2013 zurückverfolgen. Also in eine Zeit, als der heutige Rekurrent Bruno Sauter noch selbst Gemeindepräsident war.

Dies zeigt ein Blick in die Akten: Als es um die Sanierung und Erweiterung des Gemeindeforums ging, wies das Stimmvolk im März 2013 an der Urne den Baukredit von 10,5 Millionen Franken zurück.

Als Reaktion darauf – um den dringend benötigten Platzbedarf der Verwaltung zu decken und die bestehenden Räumlichkeiten an die gesetzlichen Anforderungen anzupassen – entschied sich der Gemeinderat stattdessen für die Umsetzung einer kostengünstigen Minimalvariante. Dieses Projekt betitelte man in den Akten anfänglich als «Raumprovisorium Gemeindeforum», später ist die Rede von einem «Büropavillon» oder «Erweiterungsbau». Der zweigeschossige Anbau mit Holzelementen Richtung Zürichstrasse wird heute noch genutzt.

Der Gemeinderat bewilligte für das Bauprojekt unter Vorsitz von Bruno Sauter einen Kredit von 2,5 Millionen Franken als gebundene Aus-

gabe. Als Begründung ist in den Akten vermerkt: «Für die Raumerweiterung ergibt sich die Gebundenheit aus der Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde und dem damit verbundenen Raumbedarf (sachliche Gebundenheit), der ausgewiesenen, schon länger andauernden Raumknappheit (zeitliche Gebundenheit) und organisatorischen Anforderungen (örtliche Gebundenheit).»

Unlängst, im Fall des Anbaus beim Schulhaus Aesch, wo ähnliche Argumente geltend gemacht wurden (gesetzliche Aufgabenerfüllung, Raumknappheit, Dringlichkeit), zeigte sich jedoch, dass Neubauten auch bei Dringlichkeit nicht als «gebundene Ausgabe» gelten dürfen.

Auf Anfrage der MP argumentiert Bruno Sauter, dass die realisierte Gemeindeforumserweiterung eben kein Neubau, sondern nur ein vorübergehendes «Provisorium» sei. «Dass seither in Sachen Gemeindeforum nichts mehr unternommen wurde, liegt nicht in meiner Kompetenz.»

Unabhängig von der Frage, ob Provisorium oder nicht, weisen Sachverständige darauf hin, dass bei Bauprojekten klassische Sanierungsarbeiten (die als gebundene Ausgaben gelten dürften) besser nicht mit Anbauten oder Ersatzneubauten (über welche das Stimmvolk entscheiden darf) in eine gemeinsame Urnenvorlage gepackt werden sollten. Dies war aber der Fall bei der Abstimmung zur Gemeindeforumserweiterung 2013 sowie auch wenige Jahre später bei der Abstimmung Generationenprojekt Looren.

Demnach hätte der Gemeinderat Maur also beim Generationenprojekt Looren die Projektteile, welche ausschliesslich Renovationsarbeiten betreffen, im Grunde genommen gar nicht dem Stimmvolk zur Beurteilung vorlegen müssen.

die Rekursantwort gehabt habe. «Die Materie ist sehr komplex. Aber eine Kompetenzüberschreitung ist absolutes No-Go, das kann man nicht schönreden.»

Beim Rausenbach sei ein «gravierender Fehler passiert». Wie es genau dazu kommen konnte, konnte Keller aber nicht darlegen. Auch hier verwies er darauf, man habe nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt. «Ich frage mich selbst auch: Wie kann so etwas passieren?» Dies müsse man nun sauber analysieren und aufarbeiten. Es gelte, vorwärtszuschauen.

Rekurrenten zufrieden

Rekurrent Bruno Sauter zeigte sich gegenüber der MP zufrieden. «Ich habe Freude. Es zeigt, dass das Vorgehen des Gemeinderats so nicht geht.» Ihn bestätige es in der Ansicht, dass unsorgfältig gearbeitet worden sei und dass man nachträglich versucht habe, die Sache halt irgendwie am Stimmvolk vorbei doch noch durchzukriegen. «Der Gemeinderat muss die Strukturen und Entscheidungsprozesse analysieren.»

Nach Sauters Ansicht gehört das ganze Projekt Bevölkerungsschutzgebäude nochmals vor die Urne, mit einberechnet die Kosten für Rausen- und Haldenbach, aber auch die Kosten für den Abbruch oder die künftige Umnutzung des leer werdenden Feuerwehrdepots beim Gemeindeforum. Diese sind für ihn als direkt mit dem Bevölkerungsschutzgebäude verbundene Folgekosten zu betrachten.

Wie weiter?

Fährt der Gemeinderat Maur nach den Urteilen nun beim Loorenprojekt weiter, so weit er kann, und bringt er die erforderlichen Teile halt an die Urne? Kommt beim Bevölkerungsschutzgebäude nur das Bachprojekt vors Volk? Oder entscheiden die Maurmer nochmals über das gesamte Bevölkerungsschutzgebäude?

Gemeindepräsident Yves Keller will das weitere Vorgehen noch nicht festlegen. «Die Frage ist auch, wie der Gemeinderat mit dem Vertrauensverlust umgehen will.» Jetzt gelte es, die Hausaufgaben zu erledigen.

Text: Annette Schär

FÜR TRENDIGE FRISUREN!
Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Ihr Garten,
so einmalig wie Sie.



Gönnen Sie sich besondere Qualität bei der Planung, Ausführung und Pflege Ihres Gartens. Das Resultat wird Sie begeistern.



brack gartenbau

Brack Gartenbau AG
Lohwisstrasse 50, 8123 Ebmatingen
T 044 980 40 00, F 044 980 43 12
info@brack-gartenbau.ch
www.brack-gartenbau.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22
🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



< aus Maur >

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23




Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

ALS TATKRÄFTIGE
UNTERSTÜTZUNG
AUCH NACH DEM
ERFOLGREICHEN
LEHRABSCHLUSS
WEITERHIN IM
ASM-TEAM.



Beat Högger



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

079 4 14 22 44
044 980 34 30
www.schnetzer.ch

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Schulwegsicherheit in Binz
- Bach-Konzert zum 50. Geburtstag der Kirchenorgel
- Märlinachmittag der KuKo
- Ausstellung Jan Leiser

Zusammengetragen von:
Dörte Welti



Markierungen für mehr Schulwegsicherheit.

Bild: Dörte Welti

Schulwegsicherheit auch in Binz

Während die MP kürzlich über die geplanten Bodenmarkierungen auf dem Trottoir in Ebmatingen berichtete, wurden in Binz zum selben

Thema überraschend schnelle Entscheidungen getroffen: Seit vorletzter Woche prangen auf dem Weg der Schulkinder von Binz grossflächige «Schule»-Schilder am Boden.

Gabriela Bützer, Schulleiterin in Binz, freut sich. Seit mehreren Jahren sei man um die Verkehrssituation besorgt gewesen. «Eltern, Elternrat sowie die Schule hatten bislang vergeblich versucht, durch das Sammeln von Unterschriften, das Aufstellen von Figuren etc. auf die Lage aufmerksam zu machen.»

Nun sei es auf ihre Initiative hin gelungen, dass die Kantonspolizei die Lage nochmals überprüft. Erfreulicherweise wurden in Absprache mit dem Tiefbauamt die erwähnten Markierungen bewilligt und bereits angebracht.

«Wir freuen uns sehr über die drei neuen Bodenmarkierungen im Ortsteil Binz, die einen grossen Beitrag zur Verkehrssicherheit des Schulweges aller Schulkinder in Binz leisten werden», schrieb Gabriela Bützer der «Maurmer Post».



«Frieden», Acryl auf Leinwand.

Bild: zVg

Ein bisschen Frieden

Der freischaffende Künstler Jan Leiser führt regelmässig Kuperdruckdemonstrationen durch in der Druckwerkstatt der Burg Maur. Derzeit läuft in der Stadt Zürich ausserdem eine Ausstellung von ihm, der auch Sohn des 2009 verstorbenen Maurmer Malers und Zeichners Godi Leiser ist. Ausstellungsort ist das Gesundheitszentrum für das Alter, Bombach, in der Limmatstrasse 371, Standort des ehemaligen Bombachguts, in dem Jan Leiser 1958 zur Welt kam. Die Ausstellung läuft noch bis zum 25. November.

Bach verstehen

Am letzten Sonntagabend lud die Reformierte Kirche Maur einmal mehr zu einem musikalischen Spitzenerlebnis ein. Anlass war der 50. Geburtstag der Orgel in Maur, die erst kürzlich komplett auseinandergebaut, gereinigt und wieder montiert worden ist. Johann Sebastian Bach stand auf dem Spielplan, an der Orgel Hausorganist Alex Stukalenko. Er spielte Stücke, die von Bach nur für die Orgel komponiert worden sind, aber auch als Begleitung seiner Frau Rachel Stukalenko, einer professionellen Geigerin, sowie von Anina Thür mit Querflöte und Jordi Bertran Sastre mit Oboe.

Die vier Musiker hatten sich intensiv auf den schönen Abend vorbereitet. Sie harmonierten perfekt bei jedem Concerto, jeder Sonate, jeder Fuge, jeder Toccata. Bachs Musik ist voller schwieriger Harmonien, er war seiner Zeit und dem im Barock herrschenden Zeitgeist um Lichtjahre voraus. Wer immer auch Bach interpretiert, muss sich vorstellen können, wie virtu-



Bachs Werke, intoniert in der Kirche Maur.

Bild: Dörte Welti

os der deutsche Musiker und Hofkonzertmeister improvisiert und ausprobiert hat, bis das Werk seinen Ohren gefiel.

Die Künstler am Sonntagabend haben gezeigt, wie Bach Instrumente miteinander sprechen liess, wie eine Komposition auch die Darstellung einer Konversation ist. Und sie taten das mit Spass und Freude für eine leider nur halbvolle Kirche.



Martin Soom und Jolanda Steiner.

Bild: zVg

Märchen und Zauberei

Letzten Sonntag kam die Märchenerzählerin Jolanda Steiner wiederum auf Einladung der KuKo in den Singsaal im Schulhaus Aesch. Auf dem Programm stand eine ganz besondere Darbietung des klassischen Märchens «Die Bremer Stadtmusikanten». Programmpartner war der Luzerner Zauberkünstler Martin Soom, der übrigens auch als Spitalclown für die Theodora-Stiftung unterwegs ist. Der Singsaal war voll besetzt mit Grosseletern, Eltern, Kindern und ein paar Prinzessinnen – dem Anlass angemessen.

Bericht vom Vortragsanlass des Gewerbevereins

«Insider Talk» für Insider

Am Mittwoch vor einer Woche lud der Gewerbeverein Maur seine Mitglieder zum ersten «Insider Talk» in die Institution Barbara Keller (IBK) in Binz ein. Referent war René Kalt, Maurmer und langjähriger Geschäftsführer Switzerland Innovation Park Zürich.

Nur acht Mitglieder des Gewerbevereins Maur erschienen tatsächlich zu dem Anlass im Restaurantbereich der IBK in Binz. «Wir werden neu für unsere Mitglieder so einen Anlass durchführen, vorerst zweimal im Jahr», erklärte Bruno Sauter, Präsident des Gewerbevereins Maur. Die Idee ist, den Vereinsmitgliedern aktuelle wirtschaftliche Thematiken oder Fragestellungen auf unterschiedlicher Ebene näherzubringen. Der oder die Referentin muss jeweils in Maur wohnhaft sein.

Mitreissender Vortrag

Dass nur so wenige – sieben Männer, eine Frau – tatsächlich erschienen sind, bedauerte Bruno Sauter sehr. Anscheinend hatten viel mehr Mitglieder ursprünglich Interesse bekundet.

Verpasst haben sie einen mitreissenden Vortrag von René Kalt über das Grossprojekt Innovationspark Dübendorf, für das er zehn Jahre lang gearbeitet hat. In der konzeptionellen Phase unter anderem auch mit Bruno Sauter. René Kalt erzählte, wie das Projekt überhaupt ins Rollen gekommen ist, und vermittelte schlüssig und verständlich die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen, die dabei Mitsprache hatten. Er machte auch deutlich, dass Maur als Gemeinde viel mehr Nutzen aus dem ziehen könnte, was der Innovationspark heute schon leisten kann – bis mal alles steht wie geplant,



Der «Insider Talk» des Gewerbevereins soll zweimal im Jahr stattfinden.

Bild: Dörte Welti

wird es höchstwahrscheinlich 2050. Ein Beispiel: Das Gelände bietet sich an für Tests für Firmen, die sich mit autonomem Fahren beschäftigen. Die Nähe der Gemeinde Maur wäre ideal für den Testeinsatz beispielsweise eines autonom um den See fahrenden Elektrobusses. Damit könnte die Gemeinde mehr sein als nur Schlafgemeinde und hätte Anteil an dem, was in Dübendorf an Zukunft geschrieben wird.

Rund 15000 neue Arbeitsplätze will der Innovationspark schaffen. Sicher würden diese Menschen auch in der Nähe wohnen wollen.

Der informative Abend klang aus mit Snacks aus der Küche der IBK und einer Diskussion zu

einem Thema von der Basis, nämlich der Frage, wie man Jugendliche besser für eine handwerkliche Ausbildung begeistern kann. Dabei war es befruchtend, dass die acht Mitglieder des Gewerbevereins aus unterschiedlichen Gewerben kamen und unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen mit Lehrlingen mitbrachten.

Genau das, nämlich der Austausch und das Teilen von Wissen, ist das Ziel, das sich der Gewerbeverein Maur mit der Lancierung des Formats «Insider Talks» erhofft.



Text: Dörte Welti

Spitzenspiel FC Maur – FC Neumünster am So., 6. November

See you in der Looren!



Bild: Adobe Stock

Am  Sonntag, 6. November 2022, findet das letzte Spiel der ersten Mannschaft in der Looren statt. Anpfiff zum Spitzenspiel FC Maur – FC Neumünster ist um  15.00 Uhr!

Unterstützt unsere Jungs mit eurer Präsenz! Geniesst ein wunderbares Schnitzelbrot, eine Wurst, ein Glas Wein oder ein Bier. Hopp FC Maur!

Für den FC Maur:
Kurt Plattner



Brockenhaus mit Stil

Bundstrasse, Ecke Aeschstrasse in Aesch/Forch

Kleider, Schuhe, Accessoires, Spielsachen
Kleinföbel, Antiquitäten, Haushaltsartikel
Bücher, Reiseliteratur, Bilder/-rahmen
CDs, DVDs, LPs

Samstags geöffnet: 13.30 bis 16.00 Uhr
5. und 19. November
3. und 17. Dezember

Die Abgabe von intakten und sauberen Gegenständen ist zu den Öffnungszeiten möglich.

www.wettsteinhaus.ch

Serie Gemeinderäte Maur: «Meine ersten 100 Tage im Amt»

«Ich liebe den Umgang und die Arbeit mit Menschen»

Für die Legislaturperiode 2022–2026 sind fünf neue Gemeinderäte gewählt worden. Wir wollten wissen: Wie haben sie die ersten hundert Tage im Amt erlebt? Was gefällt, was war ganz anders als erwartet? Diesmal äussert sich der neue Gemeinderat Alexander Lenzlinger.

« Kurz nach Amtsantritt im Gemeinderat bin ich zum ersten Mal an einem Behördenapéro gewesen – als ehemaliges RPK-Mitglied hatte ich dies bisher leider nie geschafft. An diesem Anlass habe ich zum ersten Mal so richtig gemerkt, wie viele Freiwillige in verschiedenen Organisationen und Kommissionen für unsere Gemeinschaft unterwegs sind und wie dadurch unser Dorf lebt.

Im Gemeinderat bin ich neu für das Ressort «Gesellschaft» zuständig. Von aussen und oberflächlich betrachtet, könnte man annehmen, dass dies für mich als Zahlenmensch nicht gerade meine Kernkompetenz wäre. Allerdings liebe ich den Umgang und die Arbeit mit Menschen sehr. Ich fühle mich deshalb in diesem Ressort bestens aufgehoben. Dabei zeigt mir beispielsweise die Tätigkeit in der Sozialbehörde, die zum Ressort Gesellschaft gehört, mit den persönlichen Schicksalen auch auf, dass nicht alle Bewohner unserer Gemeinde immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Erfreut durfte ich feststellen, dass eine professionelle Verwaltung mit kompetenten Mitarbeitenden bei uns tätig ist, mit der es mir grosse



Als «Zahlenmensch» ist Alexander Lenzlinger auch Mitglied im Finanzausschuss des Maurmer Gemeinderats.
Bild: Christoph Lehmann

Freude bereitet, zusammenzuarbeiten zu können. Die Zahlen, um darauf zurückzukommen, haben mich aber nicht ganz verlassen. So durfte ich auch im Finanzausschuss des Gemeinderats Einsitz nehmen. Meine bekannten liberalen Positionen für mehr Freiheit und Eigenverantwortung bringe ich natürlich in die einzelnen Geschäfte ein. Nach meiner Auffassung ist aber

als Gemeinderat die Parteipolitik eher zweit-rangig und es geht in erster Linie immer um die Sache. In einer Gemeinderatsklausur haben wir die wichtigsten Ziele und Stossrichtungen definiert und die Regeln unserer Zusammenarbeit erarbeitet. Meine Feststellung ist, dass sich hier ein sehr gutes Team gefunden hat, dem die Zusammenarbeit sichtlich Freude bereitet, auch wenn wir mal ein wenig um ein Thema «ringen» müssen.

Insgesamt bin ich sehr gut angekommen. Meine ersten 100 Tage als Mitglied des Gemeinderats verliefen gut, waren aber auch mit viel Einstiegsarbeit befrachtet. Diesen Initialaufwand habe ich vielleicht ein bisschen unterschätzt – es hat sich aber inzwischen eingependelt, auch weil ich eine Woche Ferien nutzen konnte, um mich in die Dossiers einzulesen und Einführungskurse in die für mich neuen Themen der Gesundheits- und Sozialpolitik zu absolvieren. Zudem erlaubt mir das elektronische Datenmanagementsystem, das in der Verwaltung eingeführt wurde, vermehrt Akten von wo aus auch immer zu studieren und zu bearbeiten.

Die «politische Work-Life-Balance» hat sich damit etwas eingependelt. Schon aus meiner beruflichen Tätigkeit als Berater und Führungskraft bin ich es ausserdem gewohnt, Prioritäten zu setzen und halt mal auf etwas zu verzichten. Meine Familie unterstützt mich hier sehr.

**Aufgezeichnet von:
Christoph Lehmann**

Anlass Senioren am Mittwoch, 16. November

Zürich am Wasser

Eindrücklicher Bildvortrag von Monika Kienast über die Wasserstadt Zürich. Ohne Wasser kein Leben – darum soll dem Wasser Sorge getragen werden!

Monika Kienast zeigt, wie reich Zürich an Gewässern ist, eine Bäder- und Brunnenstadt, die den Titel Wasserstadt verdient.

Anschliessend wird ein Zvieri serviert durch unser Freiwilligenteam.

Mittwoch, 16. November 2022, 14.15 Uhr Loorensaal.

Anmeldung bis Samstag, 12. November bei Georges Knecht, 044 980 27 50 oder per Mail sekoma@bluewin.ch



Wasserstadt Zürich.

Bild: zVg

Das Team der Seniorenkommission freut sich auf Ihren Besuch.

**Für die Seniorenkommission:
Georges Knecht**

In eigener Sache

Ausfallnummern «Maurmer Post» 2023

Zur Information: Im kommenden Jahr wird an folgenden Terminen keine «Maurmer Post» verteilt werden:

- 6. Januar (Neujahr)
- 24. Februar (1. Sportferienwoche)
- 7. April (Karfreitag)
- 5. Mai (2. Frühlingsferienwoche)
- 21. Juli (1. Sommerferienwoche)
- 28. Juli (2. Sommerferienwoche)
- 13. Oktober (1. Herbstferienwoche)
- 22. Dezember (Weihnachtsferien)
- 29. Dezember (Neujahr)

Die Redaktion

Ref. Kirche Maur: Hilfsaktion für Osteuropa vom 7. bis 17. November 2022

Weihnachtspäckli schenken



Die Zielländer der Päckli sind: Ukraine, Moldawien, Albanien, Bulgarien, Rumänien, Belarus (Weissrussland), und Kosovo. Bild: zVg

Die Aktion Weihnachtspäckli soll auch in diesem Jahr wieder Hoffnung und Freude nach Osteuropa bringen. Trotz Corona-Einschränkungen wurden im letzten Jahr 124 800 Weihnachtspäckli an 500 Sammelstellen in der Schweiz abgegeben. 40 Sattelschlepper haben die kostbare Fracht in die umkämpfte Ostukraine, nach Moldawien, Rumänien, Belarus/Weissrussland, Albanien, Bulgarien und in den Kosovo gebracht.

Helfen Sie mit und verschenken Sie Freude. In der Schweiz beteiligen sich Hunderte Kirchen, Schulen, Vereine und Firmen sowie Tausende Einzelpersonen und Familien an der Aktion.

Päckli erhalten Menschen in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen: kinderreiche Familien, Alleinerziehende, verarmte Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen. Für sie ist ein Weihnachtspäckli ein grossartiges Geschenk, das lange in Erinnerung bleibt. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat. Viele Familien können sich kaum Hygieneartikel, Notizhefte oder Spielsachen für ihre Kinder leisten, weil das Geld nur für das Nötigste reicht.

Lokale Mitarbeitende, die im Auftrag der Schweizer Hilfswerke das ganze Jahr Nothilfe leisten, bringen die Päckli persönlich zu den bedürftigen und notleidenden Menschen.

Damit die Päckli ohne Probleme durch den Zoll kommen und gerecht verteilt werden können, sind die Spenderinnen und Speder gebeten, alle aufgelisteten Produkte in die Päckli zu packen!

Päckli für Kinder

Die Spielsachen sollen sowohl Mädchen als auch Knaben im Schulalter Freude bereiten.

Päckli für Erwachsene

Die Päckli dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten. Die Lebensmittel müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.

Verpacken und bringen

Packen Sie die aufgelisteten Artikel in eine stabile Kartonschachtel und wickeln diese in Geschenkpapier ein. Kleben Sie eine Etikette «Kind» oder «Erwachsen» auf das Päckli. Erwachsenenpäckli ca. 38×25×20 cm und Kinderpäckli ca. 38×25×12 cm. Die Packliste finden Sie auch als PDF auf der Homepage der Evang.-ref. Kirche Maur unter www.kirchemaur.ch.



Abgabetermin und Abgabeort

Vom 7. November bis 17. November 2022, während der Bürozeiten von Montag bis Donnerstag im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, Ebmatingen, 1. Stock

Die Päckli können auch per Post an ein Hilfswerk geschickt werden. Die Adressen finden Sie auf www.weihnachtspackli.ch

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

*Evang.-ref. Kirche Maur
Nicole Hauri, Ressort Diakonie*

Packlisten

Päckli für Kinder

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift
- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Päckli für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen oder instant)
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal



Sima bricht in Tränen aus: « Die freundlichen Menschen, die ihre Zeit und ihr Geld gespendet haben, um diese Päckli zu besorgen, sind Wundertäter.» Bild: zVg

Senioren: Ganztagestour am 8.11.

Baden – Remetschwil: Von Himmel in den Teufelskeller



Eindrückliches Reservatsgebiet.

Bild: zVg

Nach dem Morgenkaffee im Café Himmel in Baden bummeln wir kurz durch die Altstadt von Baden. Dann folgt ein langsamer Anstieg zum Tüfels-Chäller. Das Naturreservat ist gekennzeichnet durch uralte Buchen und Fichten, die hier überall herumliegen, teilweise gebrochen vom Sturm Lothar. Dazwischen finden sich Türme von Nagelfluh und Spalten und Klüfte. Nach dem eindrücklichen Reservatsgebiet steigen wir fast unmerklich über den Baregg- und Heitersberg-Tunnel auf den Heitersberg zwischen Limmat- und Reusstal.

Nach einem kurzen Abstieg mit wunderbarer Aussicht in die Berner Alpen erreichen wir Remetschwil, wo wir unser Mittagessen einnehmen.

Dauer: 3 Std., Aufstieg 395 m, Abstieg 170 m,
Länge: 10,7 km

Anforderung: mittel

Treffpunkt: Zürich HB 7.55, Gleiskopf Gleis 15,
Abfahrt 8.06

Rückkehr: Remetschwil ab 14.37, Ankunft Zürich
15.24

Details auf unserer Homepage unter:

🌐 www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html

Die Wanderleiter:
Hanspeter Suter und Lotte Brunner

Museen Maur: Anlass am Samstag, 5. November

Wiedereröffnung der Druckwerkstatt

Nach längerer Pause ist die Werkstatt für Buchdruck und Kupferdruck für die Öffentlichkeit wieder zugänglich. Wir offerieren zwischen 14 und 17 Uhr allen Besuchern einen Apéro.

Im Mai dieses Jahres konnten wir die neu eingerichtete Druckwerkstatt exakt zum Mühlentag eröffnen und unter anderem unsere neue Abziehpresse, eine Schenkung durch eine Privatperson, dem interessierten Publikum präsentieren. Leider dauerte dieses Vergnügen nur kurz, denn schon Anfang Juni mussten wir wegen der über den Sommer und Herbst geplanten Bauarbeiten für die Einrichtung einer neuen Holzschneitzelheizung im Burgareal wieder schliessen.

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und unsere Aufräumarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass wir die Werkstatt am kommenden Samstag zwischen 14 und 17 Uhr einem interessierten Publikum präsentieren können. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns. Vielleicht möchten Sie bei dieser Gelegenheit Ihren Namen selber setzen und drucken? Unsere Fachleute der Gilde Gutenberg helfen Ihnen dabei und gewähren Ihnen einen Einblick in dieses alte Handwerk, das sich durch die einmalige Erfindung von Johannes Gutenberg weltweit



Einen eigenen Kupferdruck machen.

Bild: zVg

verbreitet hat. Oder möchten Sie unter Anleitung unseres Kupferdruckers ein eigenes Bild in Kupfer übertragen und drucken? Das Ergebnis dürfen Sie selbstverständlich nach Hause nehmen. Beide Handwerke sind für Kinder und Erwachsene geeignet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und offerieren Ihnen bei dieser Gelegenheit einen feinen Apéro.

Die Ausstellungen in der Burg und Mühle sind geöffnet. Für eine Besichtigung der Mühle melden Sie sich beim Aufsichtspersonal in der Burg Maur.

Für den Vorstand der Museen Maur:
Susanna Walder, Kuratorium

Bericht von der Studienreise der Museen Maur

Glarus zeigt, wie verschieden Themen im Museum von heute gezeigt werden können

Die Museen Maur konnten nach einer pandemiebedingten zweijährigen Pause endlich wieder zu einer neuen Studienreise einladen. Dem Ruf nach Glarus folgte eine stattliche Zahl Mitglieder und Freunde des Ortsmuseums, Ortsarchivs und der Herrliberger-Sammlung.

Die Idee, das Museum des Landes Glarus (offizielle Bezeichnung) im Freulerpalast in Näfels und das 2017 eröffnete Anna-Göldi-Museum in Ennenda zu besuchen, stammt von Vorstandsmitglied Stefan Sallenbach. Zusammen mit Susanna Walder, der langjährigen Kuratorin der Museen Maur, Vorstandsmitglied Walter Goldsmith und Vereinspräsident Mario Galli entstand ein Programm mit Kontrasten: in Glarus eine traditionell aufgebaute Ausstellung im prächtigen Freulerpalast, in Ennenda ein modernes Mahnmal an Anna Göldi und die letzte «Hexen»-Verurteilung in der Schweiz mit aktuellen Bezügen zu aktuellen Menschenrechtsfragen und der Rolle der Frau. Abgerundet hat das Programm die Ausstellung über Haute-Couture-Stoffe aus Mitlödi.



Glarner Barockpracht: eine der Museen-Maur-Gruppen an der Führung im Freulerpalast. Bild: zVg

Mehr zu den Museen Maur und zur Mitgliedschaft im Verein: 🌐 www.museenmaur.ch

Stephan Oehen,
Mitglied des Vorstands Museen Maur

Internet in 173 Sprachen. Kundendienst auf Schweizerdeutsch.

Immer **genau genug** Internet – für faire CHF 59.– pro Monat.

gga.ch/genaugenug

GGAmaur
Genau mit uns.

DIE HUNDESCHULE

Concanis
Since 1987

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



INDIAN LAND Museum

Ureinwohner Amerikas



INDIAN LAND Museum
Im Zentrum 1 · 8625 Gossau ZH
Öffnungszeiten: Mi/Sa/So 13–17 Uhr
T 044 935 26 74 · indianland.ch

**Maurmer
Post**

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr
Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
Website: happyhaustierbetreuung.ch

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung
für Sie. Wir unterstützen Sie individuell
und zuverlässig. Von Krankenkassen
anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 952 16 40
www.homeinstead.ch



 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Kino in der Mühle

Programmorschau

Im November 1998 stellten wir zum ersten Mal die Leinwand in der Mühle auf – das «Kino in der Mühle» war geboren. Nun werden wir in die letzte Runde gehen und mit dem 125. Film unsere Schweizer Filmreihen abschliessen.


Für den letzten Filmzyklus freuen wir uns, hier das Programm 22/23 vorzustellen. Wir starten mit zwei Dokumentarfilmen zu völlig verschiedenen Themen: «**Schwarzarbeit**» nimmt die schweizerische Arbeitswelt genauer unter die Lupe und mit «**Mare Nostrum**» begeben wir uns auf eine interkulturelle, musikalische Reise. Einmal mehr wird Stefan Haupt in der Mühle zu Gast sein.

Im neuen Jahr sind Spielfilme angesagt: Der Film «**Prinzessin**» erzählt von inniger Freundschaft und dem unbändigen Willen, andere vor den eigenen Fehlern zu schützen. Im Februarfilm lernen wir «**Semret**», eine Frau aus Eritrea und ihre Teenagertochter kennen, welche in Zürich leben. Es kostet die Mutter grossen Mut, sich den Fragen ihrer Tochter nach ihren eritreischen Wurzeln zu stellen... Caterina Mona, die Regisseurin, wird an diesem Abend mit dabei sein.

Als krönender Abschluss begeben wir uns mit einem pensionierten Paar auf eine Kreuzfahrt, erleben mit ihnen Höhen und Tiefen ihrer Ehe und begleiten sie auf der Suche nach den «**Goldenen Jahren**».

Anschliessend an die Filmvorstellungen werden wir hoffentlich dieses Jahr wieder eine Bar anbieten können. Die genauen Daten können dem Programm in dieser MP entnommen werden. Wie immer stellen wir aber zehn Tage vor dem jeweiligen Kinoabend den Film noch etwas ausführlicher vor.

Ab sofort können Abos à Fr. 60.– auf der Kino-Homepage www.jakoubek.ch bestellt werden.

Wir freuen uns auf den ersten Filmabend am  21. November.



Für die Kinogruppe
Marianne Vögeli

Bild: Adobe Stock

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zur Gemeindeversammlung eingeladen am

 **Montag, 12. Dezember 2022,  20.00 Uhr, im Gemeindegrossaal Looren**

Geschäft



- Genehmigung Budget und Steuerfuss 2023

Akten

Die detaillierten Akten liegen ab 14. November 2022 während der Öffnungszeiten im Gemeindegrossaal bei der Abteilung Präsidiales (1. Stock) zur Einsicht auf.

Broschüre

Die Broschüre ist elektronisch auf unserer Webseite www.maur.ch/gemeindeversammlung

aufgeschaltet. Zudem kann ein kostenloses Abo bei der Abteilung Präsidiales ( 043 366 13 40 oder  info@maur.ch) gelöst werden, um die Gemeindeversammlungs-Broschüre jeweils automatisch elektronisch oder in Papierform zu erhalten.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an die zuständige Gemeindevorsteherschaft zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss eine Angelegenheit der Gemeinde betreffen und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindevorsteherschaft eingereicht werden. Die Anfrage wird dann an der Gemeindeversammlung beantwortet.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet die Gemeindevorsteherschaft der/dem fragstellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs bei der Gemeindevorsteherschaft.

Der oder die fragstellende Stimmberechtigte hat das Recht auf eine Stellungnahme. Es findet keine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort statt. Die Gemeindeversammlung kann aber beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

KINO

IN DER MÜHLE

Burgstrasse 13, 8124 Maur

Abendkasse ab 19:30 Uhr
Filmbeginn um 20:00 Uhr
Eintritt Fr.13.-
AHV / LEGI Fr.11.-
Abo Fr.60.-

Mehr Infos in der
«Maurmer Post» oder
www.sp-maur.ch
www.jakoubek.ch



Montag, 21. November 2022
SCHWARZARBEIT
Ulrich Grossenbacher

Montag, 19. Dezember 2022
MARE NOSTRUM
Michelle Brun & Stefan Haupt

Montag, 16. Januar 2023
PRINZESSIN
Peter Luisi

Montag, 6. Februar 2023
SEMRET
Caterina Mona

Montag, 20. März 2023
DIE GOLDENEN JAHRE
Barbara Kulcsar

Eine Veranstaltungsreihe der Maur

Geberit-Aktion

Aquaclean. Das Dusch-WC.

Profitieren Sie jetzt
und sichern Sie sich
Ihren Cashback.

Erfahren Sie mehr über die
Promotion von Geberit auf der
Website: bitzer-ag.ch



bitzer

sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG • 8124 Maur
Telefon 044 980 18 56 • bitzer-ag.ch

Helfen Sie Ihrem Nachbarn mit der
Computermaus fertig zu werden.



Miteinander
für einander
das isch
Maurmer
Läbesqualität

SUCHEN:

Benötigen Sie Unter-
stützung oder eine
hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne
eine nachbarschaftliche
Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie **Mitglied** bei uns.

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Schule Maur

Einladung und Programm zur Eröffnungsfeier Schulhaus Looren

Am Samstag, 12. November 2022, 14 bis 17 Uhr findet auf der Looren eine öffentliche Feier zum Abschluss der Schulhaus-sanierungen statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Gleichzeitig stehen die Gebäude für Besichtigungen offen.

Der offizielle Festakt zur Wiedereröffnung des Schulhauses Looren erfolgt um 15 Uhr mit einer Ansprache von Gemeindepräsident Yves Keller. Aber auch vorher und nachher lässt sich viel Spannendes auf der Anlage und in den geöffneten Gebäuden entdecken. So finden unter anderem verschiedene Führungen für alle interessierten Besucherinnen und Besucher statt. Die Führung «Neubau» vermittelt einen Einblick in das neue Schulhaus Nord. Die Führung «Umbau» dreht sich um die sanierten Schulhäuser Ost/West, die Mehrzweckhalle und die Kunst am Bau. Beide Führungen dauern 30 bis 45 Minuten. Bei der Führung «Strom & Heizung» erfahren die Teilnehmenden während rund 20 Minuten Wissenswertes zur Holzschnitzelheizung und zur Photovoltaikanlage.



Generationenprojekt Looren.

Bild: zVg

Während des ganzen Anlasses gibt es zudem ein Kinderprogramm mit verschiedenen Aktivitäten, wie z. B. Tischfussball und -tennis, eine Foto-Schnitzeljagd oder auch betreute Angebote für Jüngere, wie Zeichnen oder Basteln. Ausserdem lädt das Schulteam gemeinsam mit dem Elternrat Looren ein zu Getränken und Kuchen und es gibt einen Grillstand für den kleinen Hunger.

Das Programm im Überblick

13.45 Uhr	Öffnung des Geländes für die Bevölkerung
14.00 Uhr	Führung «Neubau» Führung «Umbau» Führung «Strom & Heizung»
14.30 Uhr	Führung «Strom & Heizung»
14.45 Uhr	Musikalischer Akt (Ensemble der Musikschule Maur)
15.00 Uhr	Festansprache von Gemeindepräsident Yves Keller
15.15 Uhr	Musikalischer Akt (Ensemble der Musikschule Maur)
15.30 Uhr	Führung «Neubau» Führung «Umbau» Führung «Strom & Heizung»
16.00 Uhr	Führung «Strom & Heizung»
14 bis 17 Uhr	Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen, Grillstand

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und interessante Gespräche.

Gemeinderat und Schulpflege Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2022-199

André und Annemarie Santschi-Heiz, Seewisstrasse 7, 8124 Maur
Projektverfasser/Vertreter: Egli Gartenbau AG, Aathalstrasse 12, 8610 Uster

Erstellung eines beheizten Swimming Pools sowie Erweiterung des bestehenden Plattenbelages beim kommunalen Inventarobjekt Vers.-Nr. 479 (Inv.-Nr. A43b) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6559, Seewisstrasse 7 in 8124 Maur (Wohnzone W2/35)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Samstagsgespräch am 5. November 2022

Gemeindepräsident lädt zum Samstagsgespräch ein

Am ersten Samstag im November stehe ich Ihnen als Gemeindepräsident von 10.00 bis 11.30 Uhr im Bistro/Restaurant Schützenwis zum Gespräch zur Verfügung. Gerne nehme ich Ihre Anliegen und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere geplante Daten:

📅 3. Dezember 2022 | 📅 7. Januar 2023 | 📅 4. Februar 2023

Gemeindepräsident Yves Keller

Bestattung

Abdankung im November

Rümmele, Robert Adolf, geboren 1939, war wohnhaft in Maur, gestorben am 29. Oktober 2022.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Freitag, 📅 11. November 2022, um ⌚ 14.00 Uhr zur Abdankung in der reformierten Kirche Maur. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Bestattungsdienste

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Gratis:

Schreibtischplatte 200×100×20 mm, lichtgrau, neuwertig. Vier Gewindelöcher auf der Rückseite zum Befestigen der Platte auf einem Gestell. Muss auf der Forch abgeholt werden. ☎078 600 84 77.

Ebmingen, Bergwisen: Katze vermisst 20.10.

Katze Sira, Sehschwäche. Rücken: Haare dunkel, weiss gem. Gesicht Spickel weiss über Augen, Bauch übergehend zu Tiger. Bitte melden: Hager, ☎079 698 62 24.

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 6.1.1., 24.2., 7.4., 5.5., 21.7., 28.7., 13.10., 22.12. und 29.12. (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmingen,

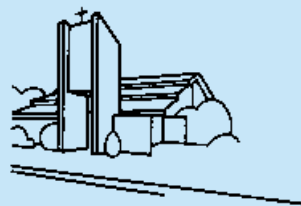
☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Pastoralassistent: Ante Jelavić,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. November 2022

16 Uhr, Keine Heilige Messe

Kapelle Forch

16 Uhr, Heilige Messe mit Grabsegnung

Ref. Kirche Maur

Sonntag, 6. November 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Totengedenken/Allerheiligen und

Einweihung des Kreuzweges,

anschliessend Kirchen-Apéro

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kath. Gymnasien im Bistum

Montag, 7. November 2022

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 8. November 2022

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem

Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst

oder nach Vereinbarung mit unserem

Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.katheggmaur.ch

ANSICHTSSACHE



Kindliche Freude am vielen Herbstlaub: Im Garten des Mittagstischs Binz türmten die Kids zuerst einen grossen Laubhaufen auf, hüpfen dann hinein und am Ende liessen sie es noch begeistert regnen ...

Stephanie Kamm

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Rückblick Herbstwoche für Familien



Herbstwoche für Familien.

Bild: Timon Mathis

9. bis 14. Oktober 2022

Die von den Kirchgemeinden Egg und Maur organisierte Herbstwoche für Familien führte uns ins sonnige Montafon, geprägt von einem abenteuerlichen und naturnahen Programm. Mit der Gondel und zu Fuss erkundeten wir die Berge,

den Wald und die wunderschönen Wanderwege. Zu den Highlights gehörte eindeutig das Rodeln, was alle – auch die Erwachsenen – mit einem «Nochmals!» bestätigten. Zurück beim Hotel erwarteten uns ein Postenlauf, Kürbisschnitzen und Stockbrotbacken am Feuer.

Abends durften sowohl die Kinder als auch Erwachsene den Tag mit Geschichten ausklingen lassen.

Die gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen schweissten die Kinder zusammen. Eindrücklich war, wie sie sich gegenseitig motivierten, die grossen Wanderungen und verschiedene Mutproben, wie das Hinuntersausen steiler Rutschen oder das Abseilen von einer Brücke, zu meistern. Auch im Spiel organisierten sie sich bestens, und die Grösseren passten auf die Kleineren auf. Die Kinder verbrachten eine inten-

sive Zeit miteinander und lernten dabei extrem viel voneinander.

Auch die Erwachsenen kamen in dieser Woche nicht zu kurz. Neben ausreichend Bewegung und Adrenalin blieb auf den Ausflügen und während des Essens viel Raum für bereichernde Gespräche mit anderen Eltern und Freunden.

Wir blicken zurück auf eine rundum gelungene, fröhliche und horizontweiternde Woche!

Martina Wilhelm, Mutter einer teilnehmenden Familie

Ein feste Burg ist uns Gott Luthers Reformationslied auf Baseldeutsch.

Auf einmal ist wieder so eine Zeit. Und was Luther damals in höchster Not gedichtet hat: ist brandaktuell!



Spruchband an der Schlosskirche in Wittenberg. Bild: pixabay

Und het mit im sich ganz vermisch
Haisse duet er: Jesus Chrischt
Er isch dermit kai andere Gwott
Bekannt au als Gott Zebaoth
Dä Name het e guete Klang
Hilft Mensche vor em Untergang

Und fiert d Doktrin vo däre Wält
Die bösischt Gwalr diräggts ins Fäld
Wo uns will wiene Drachegschmeiss
Verschlinge in sym Rache heiss
So macht das Angscht, doch isch au guet
Mr bhalte trotzig unsere Muet
Mit mien nit untertänig nigge
Mir mien is s Ruggroogt nit lo knigge
Die menschlig Macht, mr sages schlicht
Die het verlore vor em Gricht
Uff Duur het nämlich die nüt z bstelle
E winzig Wörtli ka si felle

Mit em Wort vo Gott isch s klar eso
Das söll me aifach losse stoo
Nit Mensche no mit Lorbeerangge
Gits für das emänd no z dangge
Nai, Gott, dä schänggt sich, isch präsent
Mit sym Gaischt und Sakramänt
Und nämme si aim alles wäg
Was läbenswärt isch, s het kai Zwäg
Lömer s los, denn ganz dief drin
Blybt öbbis ewig unsere Gwinn
Und alles ander isch doch glych
D Liebi blybt vom Gottesrych

Pfr. Hansjakob Schibler

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 6. November

10.00 Uhr Kirche Maur
Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Annemarie Wiehmann
Orgel: Alex Stukalenko
Reformationskollekte

VORANZEIGE

Sonntag, 13. November

10.30 Uhr
Singsaal Schulhaus Aesch
spirit&soul – der Forch-gottesdienst
gospel singt – botschaft klingt
Pfarrer Hansjakob Schibler und Team
Special Guest: Christina Jaccard
Musik: Christina Jaccard, Piano und Gesang
Hans-Peter Ruosch, Gitarre und Gesang

KINDER UND JUGENDLICHE

Sonntag, 6. November

17 Uhr KGH Kreuzbühl
Jugendgottesdienst
Pfarrerin Annemarie Wiehmann

Mittwoch, 9. November

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

Sonntag, 6. November

17.00 Uhr Kirche Maur
Konzert: Gospel and Movies
Gospel and more Volketswil unter der Leitung von Philip Hirsiger
Eintritt frei – Kollekte.

AMTSWOCHEN

6. bis 12. November
Pfarrer Hansjakob Schibler
☎ 044 980 51 52



VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

FREITAG, 4.11.

Fingerspiele und Kinderverse

🕒 9.30–10.30 Uhr

Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Bibliothek Aesch-Forch, Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

SAMSTAG, 5.11.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr

Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur

SONNTAG, 6.11.

Konzert:

Gospels and Movies

🕒 17–19 Uhr

Der Chor Gospels and more Volketswil unter der Leitung von Philip Hirsiger. Reformierte Kirche Maur, Gospels and more Volketswil.

MONTAG, 7.11.

Familien-Café im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr

Für Kinder im Alter bis 6 Jahre und deren Begleitung. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

DIENSTAG, 8.11.

Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr

Für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten, Treffen für Angehörige und Betroffene. Anmeldung bis Freitag, 4.11. über ✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 1311. Bistro Schützenwies in Maur, Anlaufstelle 60+.

Räbeliechtliumzug Schulhaus Ebmatingen

🕒 Ab 18.15 Uhr

Zuschauer bitte entlang der Route oder bei den Singstandorten. Schulhaus Leeacher in Ebmatingen, Elternrat und Lehrerschaft.

MITTWOCH, 9.11.

Karton

🕒 6.45–17.00 Uhr

Kartonsammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Räbeschnitzen

🕒 9.30–17 Uhr

Für schulpflichtige Kinder in Begleitung eines Elternteils. Zeitfenster: 9.30–11 Uhr, 14–15.30 Uhr, 15.30–17 Uhr, bitte anmelden unter ✉ info@wettsteinhaus.ch. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 10.11.

Metallsammlung

🕒 6.45–17 Uhr

Das Metall muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Familien-Café im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr

Für Kinder im Alter bis 6 Jahre und deren Begleitung. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Räbeliechtliumzug Aesch

🕒 18–20.00 Uhr

Besammlung um 18 Uhr auf dem Pausenplatz der Schule Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

SAMSTAG, 12.11.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen

🕒 9–12 Uhr

Werkhof Ebmatingen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Eröffnungsfeier Schulhaus Looren

🕒 14–17 Uhr

Schulhaus Looren, Gemeinderat und Schulpflege.

SONNTAG, 13.11.

spirit & soul

🕒 ab 10.30 Uhr

Der Forchgottesdienst mit Live-Musik und Kinderprogramm. Singsaal Schulhaus Aesch, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

MONTAG, 14.11.

Familien-Café im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr

Für Kinder im Alter bis 6 Jahre und deren Begleitung. Jugend- und Freizeithaus Maur,

Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

MITTWOCH, 16.11.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Zürich am Wasser

🕒 14.15–17 Uhr

Bildvortrag von Monika Kienat über die Wasserstadt Zürich. Loorensaal, Seniorenkommission Maur.

DONNERSTAG, 17.11.

Familien-Café im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr

Für Kinder im Alter bis 6 Jahre und deren Begleitung. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr

Für Erwachsene. Ref. Kirchengemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

SAMSTAG, 19.11.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr

Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur

Singkreiskonzert Vivaldi

🕒 17–18.30 Uhr

Reformierte Kirche Maur, Singkreis Maur.

Sport at Night

🕒 18–22 Uhr

Für alle zwischen 10 und 15 Jahren. Freies Spiel und Sport. Kiosk vorhanden, Eintritt frei. Dreifachturnhalle Looren, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Blues Max Trio

🕒 20–21.30 Uhr

Ein Trommler, ein Gitarrist und ein Poet. Tickets unter ✉ kultur@maur.ch oder ☎ 043 266 13 40. Mühlesaal Maur, kulturmuur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Lothar Raif (57) ist Präsident der Zollingerstiftung. Er wohnt seit 1999 auf der Forch.

Seit wann wohnen Sie auf der Forch?

Seit 1999. Ich bin der Liebe wegen von Frankfurt am Main in die Schweiz. Zuerst habe in Binz gewohnt, dann einen kurzen Abstecher nach Männedorf gemacht. Mit meiner Frau Connie und unseren drei Teenagern wohne ich nun auf der Forch. Hier gefällt es mir aus zwei Gründen sehr gut: Schön ist einerseits die Nähe zur Stadt Zürich. Andererseits schätze ich die ländliche Lebensqualität hier in Maur – sie ist begleitet von einer grossen Offenheit und Bodenständigkeit der Bevölkerung, die sich doch sehr vom Wohnen und der Anonymität einer Grossstadt wie Frankfurt unterscheidet.

Und wenn Sie etwas ändern müssten?

Dann ganz sicher die Aeschstrasse auf der Forch in eine 30er-Zone umwandeln. Die Schule und auch das Zollingerheim verlangen mit vielen Strassenüberquerungen eigentlich danach. Die Situation dort ist gefährlich, wenn Fahrzeuge fast ungebremst von der Forchautobahn mit hoher Geschwindigkeit anrauschen.

Wie sind Sie beruflich unterwegs?

Ich arbeite für Swiss Post Solutions und bin dort für den Vertrieb Schweiz für Key Accounts zuständig. Wir sind im Dokumenten-

Management tätig. Wir digitalisieren oder drucken als grösste Druckerei der Schweiz für Grosskunden wie etwa Banken und Versicherungen alle Dokumententypen. Daneben bieten wir auch andere Dienstleistungen an. Sei dies die Verarbeitung von Einzahlungsscheinen neu mit QR-Code für fast alle Banken in der Schweiz oder auch das Erfassen und die Verarbeitung von Krankenkassenbelegen.

Kommen die Benutzer eigentlich mit diesen neuen QR-Zahlungsbelegen klar?

Ja, die Qualität ist in den letzten Monaten stetig gestiegen. Seit 1. Oktober 2022 gelten nur noch QR-Belege für Belegeinzahlungen.

Sie sind in unserer Gemeinde aber auch eine öffentliche Figur mit Ihrem Amt als Präsident der Zollingerstiftung...

Das ist richtig, seit acht Jahren. Im Herbst stelle ich mich wieder zur Wahl. Diese Aufgabe macht mir viel Freude und ich kann einen Beitrag für unsere Gesellschaft erbringen. Zudem lerne ich auch viel dazu. Der Aufwand schwankt und liegt ungefähr bei 15 bis 20 Tagen im Jahr. Wir sind in Maur einer der grössten Arbeitgeber. Diese Tätigkeit bringt mich mit unserer Gemeinde und ihren Einwohnern in regelmässigen Kontakt.

Wenn Sie nicht gerade arbeiten?

Ich spiele gerne Tennis und bin auch seit diesem Jahr Mitglied des TC Maur. Daneben gibt es hin und wieder eine Runde Golf mit Freunden. Mit meiner Frau Connie mache ich immer wieder mit dem Bike eine Runde um den See.

Interview:
Christoph Lehmann